

Spielberichte Männer 1 – Bezirksliga Bodensee-Donau 2018/2019

13.04.2019

SC Lehr – HSG Langenau/Elchingen 2 32:26 (17:12)

Zum letzten Spiel stand noch einmal ein hochemotionales Derby gegen Langenau/Elchingen an. Beide Mannschaften wollten unbedingt noch einen Sieg einfahren.

Doch die Gäste aus Langenau scheiterten bei ihren Würfen aus dem Rückraum und unsere Erste tat sich immer wieder mit dem gegnerischen Torhüter schwer. Die ersten zwanzig Minuten blieb das Spiel ausgeglichen, aber mit einem kleinen Vorteil für Lehr. Während das Spiel sich nicht immer auf dem höchsten Niveau befand, reichten dann ein paar gute Angriffe und bald führte man mit drei bis vier Toren.

Auch in der zweiten Halbzeit kämpften beide Mannschaften verbissen und leisteten sich manchen Fehler. Die Gäste kassierten ganze sieben Zeitstrafen und waren sichtlich frustriert, als sie trotz großem Einsatz den Rückstand nicht wieder aufholen konnten. Mit vereinter Willenskraft holten sich dann unsere Erste die letzten Punkte der Saison.

Mit diesem Spiel musste sich das Team von Trainer Jens Kondler verabschieden, der aus beruflichen Gründen sein Amt abgibt. Wieder zeigte das Team diese Saison vor allem seine Heimstärke und musste Zuhause nur gegen den Meister eine Niederlage einstecken. Auch wenn es nur zu einem Auswärtssieg gereicht hat, so konnte die Zahl der hohen Auswärtsniederlagen deutlich verringert werden.

Siebenmetertore: 4/5 – 6/7

Strafen: 2': 3 (2x L. Thierer und A. Ziegler) – 7 / Rot: 0 – 1

Es spielten: Matthias Müller (Tor, 1), Valentin Rupp (Tor), Heiner Schöllkopf (Tor), Lukas Autenrieth (1/1), Philipp Götz (4), Vincent Holoher, Marvin Rein, Cedric Sander (8/3), Stephan Schmid (7), Simon Schmiedel (7), Thomas Telschow (1), Lukas Thierer, Armin Ziegler (3) und Frank Zocholl.

30.03.2019

SC Lehr – HcB Lauterach 39:36 (18:14)

Die Gäste aus Österreich waren hochmotiviert und mit einiger Unterstützung angegeistert. Aber auch die Hausherren konnten auf zahlreiche Unterstützer von der Tribüne bauen.

Die ersten zwanzig Minuten konnten beide Mannschaften das Spiel ausgeglichen gestalten, bevor sich dann Lehr bis zur Halbzeitpause vom 12:12 einen Vorsprung auf 18:14 erarbeitete.

Auch in der zweiten Hälfte bestimmte die Erste das Spiel und baute ihren Vorsprung bis zur 41. Minute auf 28:19 aus. Immer wieder wurde das Team von Coach Kondler aber durch zahlreiche Zeitstrafen ausgebremst. In der Folge konnte Lauterach dank doppelter Überzahl das Spiel beinahe noch einmal drehen. Tor für Tor schmolz der Vorsprung zusammen. Erst beim 36:32 war der Lauf der Gäste endlich gestoppt. Die letzten Minuten ging es dann noch etwas hektisch hin und her und beide Mannschaften schraubten den Torstand noch etwas nach oben. Der Sieg der Ersten war aber nicht mehr gefährdet.

Siebenmetertore: 2/4 – 5/5

Strafen: 2': 6 (2x L. Autenrieth, P. Götz, T. Telschow und 2x L. Thierer) – 2

Es spielten: Valentin Rupp (Tor), Heiner Schöllkopf (Tor), Lukas Autenrieth (1), Philipp Götz (11), Vincent Holoher (5/2), Bernd Konrad (1), Marvin Rein, Cedric Sander (11), Stephan Schmid (7), Thomas Telschow, Lukas Thierer (2) und Armin Ziegler (1).

24.02.2019

SC Lehr – Bregenz HB 2 35:25 (11:13)

Beide Mannschaften zeigten sich am Anfang unkonzentriert und leisteten sich viele technische Fehler. Nach einer etwas hektischen Phase konnten zunächst die Gäste mit 2:0 in Führung gehen. Doch dank der beiden Lehrer Lukas Thierer und Vincent Holoher auf den Außenpositionen, konnte die Erste wieder ausgleichen. Anschließend ging Lehr beim 4:3 erstmals selbst in Führung. Bregenz nutzte jedoch in der Folge die schlecht sortierte Abwehr der Hausherren aus und konnte durch einfache Tore über die Mitte wieder das Heft in die Hand nehmen. Lehr tat sich sichtlich schwer und schloss zu häufig übereilt ab. Dennoch blieb das Team dran und konnte verhindern weiter zurückzufallen. In dieser Phase war es vor allem Heiner Schöllkopf im Tor, der immer wieder mit starken Paraden schlimmeres verhinderte. Nach einer durchwachsenen ersten Halbzeit ging es mit zwei Toren Rückstand in die Kabine. Jetzt war eine deutliche Reaktion von der Mannschaft gefordert. Nach wenigen Minuten zeigte sich schon, dass jetzt eine andere Mannschaft auf dem Platz stand. In der Abwehr reagierte man richtig und zog sich zurück um den zweikampfstarken Gästen keinen Raum zum Durchbruch zu geben. Auch im Angriff lief es besser, mit konsequent durchgespielten Aktionen drehte die Erste Stück für Stück das Spiel. Acht Minuten vor Ende stand es bereits 30:20 für Lehr und Coach Kondler ermahnte die Mannschaft, mit Blick auf den direkten Vergleich, jetzt nicht nachzulassen. Die restlichen Minuten wurden souverän heruntergespielt und am Ende stand ein deutlicher Heimsieg.

Siebenmetertore: 4/6 – 2/3

Strafen: 2': 2 (L. Thierer und A. Ziegler) – 2 / Rot: 0 – 1

Es spielten: Valentin Rupp (Tor), Heiner Schöllkopf (Tor), Felix Autenrieth (2), Lukas Autenrieth (4/1), Philipp Götz (7), Vincent Holoher (4), Marvin Rein (2/1), Stephan Schmid (3), Simon Schmiedel (6/2), Lukas Thierer (6), Armin Ziegler und Frank Zocholl (1).

16.02.2019

HSG Friedrichshafen/Fischbach – SC Lehr 38:30 (19:14)

Das Spiel begann ausgeglichen, die Erste ging mit Toren von Cedric Sander und Stephan Schmid in Führung und Friedrichshafen blieb dicht dran. Weitere Tore von Simon Schmiedel, Sander und Schmid sorgten dafür, dass Lehr weiter mit jeweils einem Tor in Führung blieb. Beide Mannschaften zeigten sich vor allem im Angriff stark, so dass die beiden Abwehrreihen keine spielentscheidende Rolle hatten. Die Gastgeber gingen erstmals nach zehn Minuten mit 7:6 in Führung. Coach Kondler konnte jedoch mit einer Auszeit die Mannschaft noch einmal stabilisieren. Beide Mannschaften waren immer noch ungefähr gleich stark, nur das nun Lehr immer wieder ausgleichen musste. Beim 10:11 gelang es Armin Ziegler noch einmal den Führungstreffer für unsere Erste zu setzen und jetzt nahm, nach 16 Minuten die Heimmannschaft eine Auszeit. In der Folge begann Lehr die ersten Fehler zu machen, riskante Zuspiele im Angriff landeten mehrmals in den Händen der gegnerischen Abwehr. Mit ihren schnellen Gegenstößen war Friedrichshafen hier einen Tick besser als die Erste und konnte über einfache Tore das Spiel drehen. Zur Halbzeit stand es jedoch erst 19:14, somit war immer noch alles drin.

Es gelang unserer Mannschaft jedoch nicht die eigenen Fehler abzustellen. Obwohl beide Mannschaften etwa gleich stark waren konnten die Gastgeber immer wieder leicht an den Ball kommen. Die Erste kämpfte weiter verbissen um den Anschluss, konnte

Spielberichte Männer 1 – Bezirksliga Bodensee-Donau 2018/2019

aber zum Ende nur noch Schadenbegrenzung betreiben. Leider gelang es wieder nicht sich für eine eigentlich gute Auswärtsleistung entsprechend zu belohnen. Die hohe Niederlage sollte aber nicht darüber hinwegtäuschen, dass der Trend weiter nach oben geht.

Siebenmetertore: 3/4 – 4/4

Strafen: 2': 2 – 3 (F. Autenrieth, P. Götz und C. Sander)

Es spielten: Valentin Rupp (Tor), Felix Autenrieth (1), Edwin Burghardt, Philipp Götz (3), Vincent Holocher (1), Marvin Rein, Cedric Sander (7), Stephan Schmid (4), Simon Schmiedel (10/4), Thomas Telschow (1) und Armin Ziegler (3).

10.02.2019

SC Lehr – TSV Bad Saulgau 2 34:29 (18:13)

Entgegen der Erwartung war das Spiel gegen den derzeitigen Tabellenführer aus Saulgau kein besonders hochklassiges oder spannendes Spiel. Die Gäste waren mit reduziertem Kader angetreten, konnten aber dennoch elf Man aufbieten. Es fehlte jedoch der ein oder andere Leistungsträger. Lehr dagegen konnte, dank vierzehn Spielern aus dem Vollen schöpfen.

Bereits mit dem ersten Angriff ging unsere Erste in Führung und gab diese auch für das restliche Spiel nicht mehr her. Zu Beginn konnte das Team erneut auf eine starke Abwehrleistung bauen und dem Gegner, der versuchte mit lang gespielten Angriffen das Tempo zu verlangsamen, immer wieder den Ball abnehmen. Dennoch konnte man sich nach einem Anfänglichen 6:3 nicht weiter absetzen. Die Gäste blieben dran und hielten mit zwei Treffern Rückstand den Anschluss. Erst in den letzten zehn Minuten der ersten Halbzeit lief es wieder etwas besser und der Vorsprung wuchs auch fünf Tore an.

Zu Beginn der zweiten Hälfte wirkte die Erste dann aber eher unkonzentriert in der Abwehr, während man versuchte im Angriff besonders schön zu spielen. Das Ergebnis war, dass Saulgau dank einfacher Tore und unnötiger Ballverluste den Rückstand Stück für Stück verkleinern konnte. Plötzlich stand es nur noch 22:20. Da besann sich die Mannschaft endlich wieder eines besseren und übernahm vor allem dank dem besseren Angriffsspiel wieder das Ruder. Die Gäste hatten dem nicht mehr viel entgegen zu setzen und so baute Lehr den Vorsprung immer weiter aus. Am Ende stand ein überraschend leichter und deutlicher Sieg gegen die Spitzenreiter aus Saulgau.

Siebenmetertore: 1/2 – 3/3

Strafen: 2': 1 (F. Zocholl) – 4 / Rot: 1 (27. T. Telschow) – 0

Es spielten: Valentin Rupp (Tor), Heiner Schöllkopf (Tor), Lukas Autenrieth (2), Philipp Götz (5), Vincent Holocher (7), Marvin Rein, Cedric Sander (8), Stephan Schmid (2), Simon Schmiedel (5), Thomas Telschow, Lukas Thierer (3/1), Alexander Waldenmaier, Armin Ziegler (2) und Frank Zocholl.

02.02.2019

HC Lustenau – SC Lehr 36:30 (21:16)

An Wochenende war die Erste in Österreich zu Gast in Lustenau. Beim Heimspiel in Lehr hatte man gegen einen personell geschwächten Gegner noch deutlich gewonnen, doch diesmal stand man einer vollen Mannschaft mit Heimvorteil gegenüber. Der Gastgeber hatte sich im Verlauf der Saison auf den dritten Tabellenplatz vorgespielt, entsprechend war ein schwereres Spiel zu erwarten.

Der Beginn gestaltete sich noch ausgeglichen, nach drei Minuten stand es 2:2. Beide Mannschaften kamen relativ leicht zu ihren ersten Treffern und hoben sich noch nicht besonders in der Abwehr hervor. In der Folge unterliefen der Lehrers Mannschaft die ersten Fehler. Und Lustenau nutzte die Passfehler für einfache Ballgewinne aus um sich innerhalb kurzer Zeit auf 7:2 abzusetzen. Doch auch ohne Tempogegenstöße gab erst einmal der Gegner den Ton an. Dabei nutzen die Gastgeber ihre starken Rückraumschützen und die Tatsache, dass die Lehrers Abwehr zu zögerlich gegen die anlaufenden Gegenspieler vorging. Nach und nach fing sich unsere Erste aber wieder und konnte verhindern, dass der Rückstand noch größer wurde. Während man auf der einen Seite die eigenen Fehler reduzierte und im Angriff immer besser an der gegnerischen Abwehr vorbei kam, bekam man auch das Lustenauer Angriffsspiel immer besser in den Griff. Nach und nach schmolz der Rückstand wieder zusammen und in der 23. Minute lag man beim Stand von 15:13 nur noch zwei Tore hinter dem Tabellendritten. Immer wieder jedoch leistete sich die Erste vermeidbare Fehler und so ging es dann doch mit einem Fünf-Tore-Rückstand in die Pause.

In der zweiten Hälfte stellte Coach Jens Kondler die Lehrers Abwehr komplett um. Die beiden gefährlichsten Angreifer der Lustenauer wurden unter kurze Manndeckung gestellt. Sofort zeigte sich der Erfolg der Taktikänderung, die Gastgeber zeigten sich zunehmend verunsichert und taten sich sehr schwer erfolgreich zum Abschluss zu kommen. Schon in der 36. Minute stand es nur noch 22:21 für die Österreicher. Doch der Ausgleich wollte nicht gelingen. Erst beim 26:26 war es soweit in der Folge gelang sogar der Führungstreffer zum 26:27 (44.). Doch weiter ging es leider nicht. Die Gastgeber profitierten von der zunehmenden Abschlusschwäche der Lehrers und lagen zehn Minuten vor Ende wieder mit 30:28 in Führung. Obwohl die Mannschaft in der Abwehr weiter eine klasse Leistung zeigte, häuften sich jetzt wieder die Fehler im Angriff und die immer unplatzierten Würfe landeten zu oft beim gegnerischen Torwart. Es waren nur noch knapp 150 Sekunden zu Spielen als Lehr beim Stand von 32:30 seine letzte Auszeit nahm. Die Mannschaft stellte sich noch einmal um, wollte unbedingt mit schnellen Toren doch noch etwas Zählbares mit nach Hause nehmen. In der Folge ging dann alles etwas zu schnell. Auf Ballverluste folgten schnelle Gegenstöße und einfache Tore der Lustenauer. Dadurch fiel die Niederlage deutlich höher aus als Notwendig. Am Ende waren es wenige Fehler, die eine ansonsten hervorragende Leistung der Mannschaft schmälerten.

Siebenmetertore: 3/4 – 0/2

Strafen: 2': 3 – 4 (S. Schmiedel, 2x L. Thierer und A. Waldenmaier)

Es spielten: Matthias Müller (Tor), Valentin Rupp (Tor), Lukas Autenrieth (6), Philipp Götz (3), Vincent Holocher (5), Marvin Rein, Cedric Sander (2), Simon Schmiedel (8), Lukas Thierer (2), Alexander Waldenmaier (1), Armin Ziegler und Frank Zocholl (3).

27.01.2019

SC Lehr – SG Ulm/Wiblingen 27:26 (11:11)

Zeitgleich mit dem Finale der Handball-Weltmeisterschaft hieß es am Sonntag Derbytime in der Halle Nord. Die Erste hatte die Mannschaft aus Wiblingen zu Gast. Beim Hinspiel hatte man nach einem schwachen Auftritt eine deutliche Niederlage kassiert, daher galt es diesmal einiges wett zu machen.

Beide Mannschaften hatten in den ersten Minuten ihre Startschwierigkeiten und so dauerte es bis zur vierten Minute bevor die Gäste mit dem 0:1 in Führung gingen. Eine Minute später erhöhte sich der Rückstand durch einen Siebenmeter auf 0:2. Doch dann zeigte Philipp Götz mit seinem ersten Tor, dass auch unsere Erste voll da war. Wenig später glich Lukas Thierer zum 2:2 aus. Wiblingen antwortete direkt und legte zum 2:3 nach. In der Folge war es dann aber Lehr, dass sich durch zwei von Lukas Autenrieth verwandelte Siebenmeter und einen weiteren Treffer von Thierer einen kleinen Vorteil herausspielen und mit 5:4 in Führung gehen

Spielberichte Männer 1 – Bezirksliga Bodensee-Donau 2018/2019

konnte. Den Rest der ersten Halbzeit hielt der knappe Vorsprung. Die Gäste glichen immer wieder aus, konnten aber dank einer starken Abwehr und der guten Torwartleistung von Heiner Schöllkopf nur noch einmal (7:8, 21.) in Führung gehen. Mehrmals hatte das Team sogar die Chance die Führung auszubauen, doch gerade bei den Gegenstößen fehlte es der Ersten an diesem Tag etwas an Durchschlagskraft. Am meisten Probleme bereiteten der Lehrer Abwehr die beiden Wiblinger Rückraumspieler, doch nach und nach stellte sich das Abwehrzentrum immer besser darauf ein. Durch einen Strafwurf mit dem Halbzeitpfiff glichen die Gäste dann doch aus und es ging mit 11:11 in die Pause.

Nach dem Wiederanpfiff sah es erst einmal danach aus, als ob das Spiel so weitergehen würde wie in der ersten Halbzeit. Unsere Erste ging mit einem Tor in Führung und konnte den knappen Vorsprung bis zum 14:14 verteidigen. Nach fünf Minuten jedoch drehte Wiblingen das Spiel mit einem Doppelschlag und lag plötzlich mit 14:16 vorn. Das Team gab nicht auf und auch die Zuschauer wachten jetzt langsam auf. Lautstark unterstützten sie die Mannschaft und gaben wichtigen Rückhalt. Die Gäste konnten ihre Führung nicht weiter ausbauen. In der Folge lieferten sich beide Kontrahenten eine Abwehrrschlacht, ließen aber auch immer wieder einfache Tore zu. Endlich, in der 44. Minute glich Vincent Holoher von Rechtsaußen zum 22:22 aus. Der Trainer der Gäste nahm eine Auszeit und Lehr kassierte kurz darauf eine Zeitstrafe. Wieder geriet man mit zwei Toren in Rückstand und haderte dazu noch mit den Schiedsrichterentscheidungen. Mit großem Einsatz gelang dann acht Minuten vor Ende erneut der Ausgleich zum 25:25. Es begann die spannendste Phase des Spiels. Wiblingen ging noch einmal in Führung und Lukas Thierer glich kurz darauf zum 26:26 aus. Die Gäste nahmen ihre letzte Auszeit, doch es half ihnen nichts. Sechseinhalb Minuten vor dem Ende traf Holoher zum 27:26. Kurz darauf musste wieder ein Lehrer Spieler für zwei Minuten das Feld verlassen, doch jetzt funktionierte die Abwehr perfekt und für die Gäste gab es kein Durchkommen mehr. Obwohl Wiblingen fast die ganze Zeit bis zum Ende in Ballbesitz war gelang es ihnen nicht den Ball im Tor unterbringen. Da war es fast egal, dass auch unsere Erste ihre beiden Angriffe schnell und ohne Treffer abschloss. Am Ende gewann die Mannschaft, die den Sieg ein bisschen mehr wollte, verdient mit einem Tor.

Siebenmetertore: 3/4 – 5/6

Strafen: 2': 2 (E. Burghardt und S. Schmiedel) – 0

Es spielten: Matthias Müller (Tor), Valentin Rupp (Tor), Heiner Schöllkopf (Tor), Lukas Autenrieth (5/3), Edwin Burghardt, Philipp Götz (3), Vincent Holoher (3), Cedric Sander (4), Simon Schmiedel (5), Lukas Thierer (3), Alexander Waldenmaier (1), Armin Ziegler (1) und Frank Zocholl (2).

22.12.2018

SC Lehr – HV RW Laupheim 2 34:25 (17:12)

Mit personeller Verstärkung aus der Zweiten starteten die Mannen von Jens Kondler ins letzte Spiel des Jahres. Die Ansage war mit Blick auf die Tabelle klar: Die zwei Punkte müssen in Lehr bleiben! Das gelingt aber nur wenn man als Einheit und zusammen gegen den Tabellenletzten im Derby auftritt.

Gesagt getan. Nur fehlte den Gastgebern in den ersten 15 Minuten das Glück im Abschluss. Dadurch konnten die Gäste von der Rottum mit ein bis zwei Toren in Führung gehen. Erst als es nach einer SC-Auszeit (17.) gelang aus der guten Abwehrarbeit Kapital zu schlagen und die Angriffe konsequent und überlegt zu Ende gespielt wurden, konnten sich die Gastgeber bis zur Pause auf fünf Treffer absetzen.

Trotz Warnung in der Kabine verschliefen die Lehrer den Start in den zweiten Abschnitt und Laupheim traf mit einem 4:0-Lauf in der 34. Minute zum 18:17. Nach und nach fingen sich die Gastgeber wieder und konnten in der 44. Minuten die Fünf-Tore-Führung wieder herstellen. Jetzt sollte nichts mehr anbrennen. Coach Kondler konnte munter durchwechseln ohne dass dies einen Bruch im Spiel zur Folge gehabt hätte und der Vorsprung wurde Schritt für Schritt weiter ausgebaut. Am Ende konnten sich die knapp 100 Zuschauer über einen deutlichen 34:25-Erfolg freuen.

Siebenmetertore: 4/4 – 1/3

Strafen: 2': 1 (L. Thierer) – 2

Es spielten: Krisztian Ovari (Tor), Heiner Schöllkopf (Tor), Lukas Autenrieth (6/4), Edwin Burghardt (2), Tobias Glöggler, Vincent Holoher (6), Jens Kondler (3), Bernd Konrad (1), Paul Patzwahl (1), Marvin Rein, Simon Schmiedel (6), Philipp Seidel (3), Lukas Thierer (2) und Alexander Waldenmaier (4).

08.12.2018

HSG Langenau/Elchingen 2 – SC Lehr 34:20 (21:8)

Mit einer ersatzgeschwächten Truppe, verstärkt durch die Zweite tat sich unsere Erste gegen gute Langenauer schwer. In einem fairen Spiel, unter der tadellosen Leistung der beiden Schiedsrichter Puhane/Terbeck, kassierte die Mannschaft eine weitere Auswärtsniederlage.

Die Gastgeber kamen von Beginn an besser ins Spiel, konnte Götz noch zum 1:1 ausgleichen zogen Langenau schnell auf 5:1 davon. Erst dann konnte Sander mit einem verwandelten Strafwurf wieder zum 5:2 verkürzen. Lehr spielte sich nur selten echte Chancen heraus und scheiterte dann immer wieder am bestens aufgelegten Torhüter der HSG. Obwohl das Team mit dem schnellen Spiel der Hausherren gerechnet hatte schaffte man es zu selten die temporeichen Anspiele der Langenauer zu unterbinden, auch wenn Schöllkopf im Tor mehrere gefährliche Würfe entschärfen konnte. Erst nach vierzehn Minuten konnte Thierer wieder führ Lehr punkten. Die gut aufgelegten Gastgeber hatten oft einfach mehr Zug zum Tor und nach 15 Minuten stand es schon 11:3. Erst ab dem zweiten Viertel konnte man sich etwas öfter durchsetzen und bis zur Halbzeit wenigstens noch weitere fünf Tore erzielen.

Nach der Pause gelang es dem Team das Spiel deutlich ausgeglichener zu gestalten. Es gelang häufiger die Konter des Gegners zu unterbinden und auch im Angriff lief es etwas besser. Trotz großen Einsatz gelang es an diesem Tag dennoch nur eine noch höhere Niederlage zu verhindern.

Siebenmetertore: 3/5 – 2/3

Strafen: 2': 4 – 2 (L. Autenrieth und E. Burghardt)

Es spielten: Benjamin Binder (Tor), Heiner Schöllkopf (Tor), Lukas Autenrieth, Edwin Burghardt, Philipp Götz (4), Vincent Holoher (3), Bernd Konrad, Paul Patzwahl (1), Cedric Sander (4/1), Lukas Thierer (8/1), Alexander Waldenmaier und Armin Ziegler.

10.11.2018

TG Biberach 2 – SC Lehr 35:24 (14:13)

Lehr geht in zweiter Halbzeit unter

Es war klar, dass mit dem ungeschlagenen Tabellenführer aus Biberach ein sehr starker Gegner wartete. Von Beginn an zeigte unsere Erste eine konzertierte Leistung, auch wenn man ständig einem kleinen Rückstand hinterher lief. Es fehlten im Angriff nur Kleinigkeiten um selbst die Führung übernehmen zu können. Mal waren es Passfehler dann immer wieder auch ungenaue

Spielberichte Männer 1 – Bezirksliga Bodensee-Donau 2018/2019

Abschlüsse. Doch dank einer starken Abwehr und einem glänzend aufgelegten Heiner Schöllkopf im Tor konnte Lehr immer den Anschluss halten. Auch als die Gastgeber sich mit vier Toren etwas absetzen konnten, ließ die Mannschaft nicht locker. Eine Minute vor der Pause gelang sogar wieder der 13:14-Anschlusstreffer.

In der Halbzeitpause nahm sich unsere Erste vor, die kleinen Fehler endgültig abzustellen und die gegnerischen Fehler besser zu nutzen. Doch das Gegenteil geschah. Bei Lehr funktionierte auf einmal nichts mehr, während sich die Biberach kaum noch Fehler leistete und Tor für Tor wegzog. In der 44. Minute stand es bereits 27:18 und Lehr nahm eine Auszeit. Doch auch die zeigte keine Wirkung. Obwohl die Mannschaft nicht aufgab fand sie einfach nicht mehr ins Spiel. Am Ende war die hohe Niederlage doppelt bitter, da man in der ersten Halbzeit gesehen hatte, dass das Team auch mit einem so starken Gegner auf Augenhöhe spielen kann. Es waren am Ende eher viele kleine Fehler als ein schlechter Gesamtauftritt, der zum Ergebnis führte.

Siebenmetertore: 2/3 – 4/5

Strafen: 2': 1 – 4 (F. Sailer, C. Schwabe und 2x L. Thierer)

Es spielten: Matthias Müller (Tor), Heiner Schöllkopf (Tor), Lukas Autenrieth (7/3), Vincent Holocher, Felix Sailer, Cedric Sander (3), Stephan Schmid (1), Christoph Schwabe (1), Philipp Seidel (2), Lukas Thierer (8/1), Armin Ziegler und Frank Zocholl (2).

04.11.2018

SC Lehr – TSG Ehingen 31:29 (18:15)

Die ersten zwanzig Minuten sahen die Zuschauer ein größtenteils ausgeglichenes Spiel. Ehingen spielte mit einer sehr aggressiven Abwehr und hatte bereits nach vier Minuten alle drei gelben Karten verbraucht. Lehr fand meistens die Lücke auf den Außenpositionen und konnte auch über den Rückraum immer wieder Punkten. Die größten Probleme bereitete der Ehinger Manuel Latinovic. Immer wieder überwand er mit schnellen Antritten und verdeckten Würfeln die Abwehr. Erst nach dem Stand von 12:12 konnte unsere Erste nach und nach die Führung übernehmen und mit 18:15 in die Halbzeitpause gehen.

Nach der Pause ging es ausgeglichen weiter. Lehr konnte aber die Führung bewahren und dann in einem guten Lauf den Abstand auf 27:21 vergrößern. Das Spiel schien entschieden, da ging unserer Ersten offensichtlich die Luft aus. In den letzten zehn Minuten kam der Einbruch und Ehingen konnte beim 29:29 ausgleichen. In der letzten Minute kam es dann zur entscheidenden Szene im Spiel. Ehingen erhielt nach einem verhinderten Konter einen Siebenmeter zugesprochen und hatte die Chance erneut auszugleichen, doch Matthias Müller gelang eine Glanzparade und wehrte den Strafwurf ab. Im direkten Gegenstoß konnte dann Vincent Holocher alles klar machen und zum Endstand von 31:29 einnetzen.

Siebenmetertore: 2/4 – 3/6

Strafen: 2': 4 (P. Götz, C. Sander, A. Waldenmaier und F. Zocholl) – 7

Es spielten: Matthias Müller (Tor), Heiner Schöllkopf (Tor), Lukas Autenrieth (3/2), Philipp Götz (7), Vincent Holocher (7), Jonas Mauermann, Marvin Rein, Cedric Sander (6), Stephan Schmid (1), Lukas Thierer (6), Alexander Waldenmaier, Armin Ziegler und Frank Zocholl (1).

27.10.2018

Bregenz HB 2 – SC Lehr 2 25:19 (17:11)

Achtbare Leistung mit Restmannschaft

Dank mehrerer krankheitsbedingter Ausfälle reiste unsere Mannschaft mit nur sieben Feldspielern und einem Torwart nach Bregenz. Zu allem Überfluss war praktisch kein etatmäßiger Rückraumspieler dabei. Trotzdem wollte das Team das Beste daraus machen.

Zu Anfang sah es nach einer deutlichen Niederlage aus. Nach nur elf Minuten stand es bereit 7:3 für die Gastgeber. Doch alle Spieler hielten zusammen und bekamen, dank einer guten Abwehrleistung den Gegner immer besser in den Griff. Auch im Angriff gelangen immer wieder schöne Tore, auch wenn man sich wegen der dünnen Bank immer wieder viel Zeit ließ. Es wäre vielleicht sogar etwas mehr drin gewesen, wenn die vielen Wurfversuche aus dem Rückraum nicht im Bregenzer Block hängen geblieben wären. Bis zur Pause gelang es das Spiel immer ausgeglichener zu gestalten.

In der zweiten Halbzeit bekam unsere Erste den gegnerischen Angriff immer besser unter Kontrolle. Nach dem man Andreas Jäger, den besten Werfer von Bregenz, immer wieder in kurze Deckung nahmen, bekamen die Gastgeber immer mehr Probleme im Angriff. In der Offensive verließ sich Lehr weiter auf lange herausgespielte Angriffe und konnte dabei die nicht immer optimale Abwehr der Bregenzer überwinden. Mit großen Teamgeist erkämpfte sich das Team eine unentschiedene zweite Halbzeit und konnte mit erhobenem Haupt nach Hause fahren.

Siebenmetertore: 1/1 – 3/6

Strafen: 2': 2 – 1 (S. Schmid)

Es spielten: Heiner Schöllkopf (Tor, 1), Marvin Rein (1), Felix Sailer, Stephan Schmid (3), Lukas Thierer (5/3), Alexander Waldenmaier (2), Armin Ziegler (4) und Frank Zocholl (3).

20.10.2018

SC Lehr – HSG Friedrichshafen/Fischbach 22:28 (9:12)

Niederlage nach schwacher zweiter Halbzeit

Es war klar, dass das Spiel gegen die Landesligaabsteiger aus Friedrichshafen nicht einfach werden würde. Die ersten Minuten waren auf beiden Seiten von Abschlussschwäche und guter Abwehr gekennzeichnet. Die Gäste übernahmen zunächst die Führung und legten mit 1:4 vor. Zu oft scheiterte unsere Erste am gegnerischen Torwart. Erst nach zwölf Minuten fand die Mannschaft besser ins Spiel und konnte innerhalb kurzer Zeit zum 5:5 ausgleichen. Jetzt entwickelte sich ein ausgeglichenes und sehenswertes Spiel auf Augenhöhe, erst kurz vor der Pause konnten sich Friedrichshafen wieder absetzen.

Nach der Halbzeitpause kam Lehr nicht mehr richtig ins Spiel. Eigene Fehler und eine doppelte Zeitstrafe führten dazu, dass die Gäste ihren Vorsprung weiter ausbauen konnten. Dazu passte es, dass die individuelle Abwehrleistung der Lehr Spieler zwar gut war, als Mannschaft aber nur wenig zusammengearbeitet wurde. Hatte ein Abwehrspieler erst mal seinen Zweikampf verloren kam nur selten noch ein Mitspieler zur Hilfe. In der 43. Minute stand es bereits 11:19 und es sah nach einer noch größeren Schlappe aus. Doch die Mannschaft zeigte, wie auch in den vergangenen Spielen, Kampfgeist und gab nicht auf. Mit einem 4:0-Lauf verkürzte man auf 15:19 und zwang den Gegner weiter für die zwei Punkte zu Arbeiten. Bis zum Schluss machte unsere Erste druck, bremste sich aber leider immer wieder durch schwache Würfe und Fehlpässe aus. So kam es trotz phasenweise guter Leistung zur deutlichen Niederlage gegen einen Gegner, der unserer Mannschaft klar ihre Schwächen aufzeigen konnte.

Siebenmetertore: 1/1 – 3/7

Strafen: 2': 4 (L. Autenrieth, 2x P. Götz und L. Thierer) – 4

Spielberichte Männer 1 – Bezirksliga Bodensee-Donau 2018/2019

Es spielten: Valentin Rupp (Tor), Heiner Schöllkopf (Tor), Lukas Autenrieth (2), Philipp Götz (5), Vincent Holoher, Jonas Mauermann, Marvin Rein, Cedric Sander (9/1), Stephan Schmid, Niklas Schramm, Philipp Seidel (2), Lukas Thierer (2), Armin Ziegler und Frank Zocholl (2).

13.10.2018

TSV Bad Saulgau 2 – SC Lehr 27:26 (13:14)

Knappe Niederlage bei Aufsteiger trotz starkem Start

Am vergangenen Samstag machte sich unsere Erste auf den Weg nach Bad Saulgau. Die Saulgauer waren nach einer starken Saison mit einer Mischung aus jungen und erfahrenen Spielern in die Bezirksliga aufgestiegen. Schon beim Blick auf die Tabelle war klar, dass dies kein Selbstläufer werden würde. Entsprechend konzentriert wollte man die Sache angehen.

Erster Angriff, erstes Tor. Philipp Götz leitete die ersten zehn Minuten mit dem 1:0 für Lehr ein. Dann gelang Erstmals drei Minuten lang keiner Mannschaft mehr ein Treffer bevor Bad Saulgau ausgleichen konnte. In der Folge aber bissen sich die Gastgeber an der Lehr Abwehr und einem gut aufgelegten Heiner Schöllkopf im Tor die Zähne aus. In den nächsten Minuten netzte Cedric Sander dann viermal in Folge ein. Dazu kam noch ein Treffer von Armin Ziegler zum 6:1 für unsere Männer. Trotz zwei weiterer Treffer für Saulgau kamen die Gegner noch nicht richtig ins Spiel, während Thierer und Sailer mit jeweils einem Treffer den Vorsprung wieder herstellten. Der Trainer der Aufsteiger nahm folgerichtig in der zwölften Minute eine Auszeit. Erst jetzt entwickelte sich ein Duell auf Augenhöhe. Bad Saulgau brachte seine erfahrenen Rückraumspieler besser ins Spiel und der Vorsprung schmolz Stück für Stück dahin. Bis kurz vor dem Halbzeitpfeiff schrumpfte die Führung auf zwei Tore zusammen. Mit dem Schlusspfeiff gelang den Gastgebern dazu noch ein Glückstreffer zum 13:14.

Direkt nach der Pause legte Saulgau nach und übernahm beim Stand von 15:14 erstmals die Führung. Jetzt ging es hin und her. Aber erst beim Stand von 21:22 übernahm unsere Erste wieder die Führung, nur um diese gleich wieder abzugeben. Auch durch einige kleine Fehler begünstigt zogen die Gastgeber dann auf 25:22 davon. Wieder einmal bewiesen die Lehrer Kampfgeist und erzielten zwei Minuten vor Ende den Anschlusstreffer zum 27:26. Es folgten kuriose Szenen, viermal eroberten unsere Männer den Ball, viermal hätte man die Chance zum Ausgleich gehabt und viermal wurde nichts daraus. Das Ergebnis war eine bittere Niederlage, trotz einer insgesamt guten Mannschaftsleistung und zwei starken Torhütern. Beide, Schöllkopf und Müller, hielten jeweils die Hälfte aller Würfe die auf ihr Tor kamen.

Siebenmetertore: 4/6 – 2/3

Strafen: 2': 1 – 1 (F. Sailer)

Es spielten: Matthias Müller (Tor), Heiner Schöllkopf (Tor), Lukas Autenrieth (1/1), Philipp Götz (4), Vincent Holoher (1), Marvin Rein, Felix Sailer (1), Cedric Sander (10/1), Christoph Schwabe (2), Lukas Thierer (3) und Armin Ziegler (4).

06.10.2018

SC Lehr – HC Lustenau 40:34 (21:14)

Klarer Sieg gegen geschwächte Lustenauer

In einem torreichen Spiel setzte sich die Erste von Lehr am vergangenen Samstag deutlich gegen Lustenau durch. Was Tore anging konnten die Gäste das Spiel nur bis zum 2:2 ausgeglichen halten. Dann bauten die Lehrer ihre Führung Stück für Stück aus. Dabei profitierte man im Angriff von der sehr offensiven Deckung der Österreicher, die vor allem Philipp Götz mit schnellen Antritten ein ums andere Mal überwand. Aber auch für die restlichen Angriffe stellte die gegnerische Abwehr in der Anfangsphase nur selten eine Herausforderung dar. Umgekehrt profitierte man selbst aber auch nicht von einer starken eigenen Abwehr. Es war vielmehr den vielen Fehlwürfen und einer starken Torwartleistung zu verdanken, dass die Führung immer weiter anwuchs. In der 18. Minute stand es 11:8 und die Gäste nahmen eine Auszeit. Doch auch die verbesserte die Situation von Lustenau nicht. Langsam funktionierte auch die Lehr Abwehr besser und prompt konnte man mehrere einfache Kontertore erzielen. Bis zur Pause war der Vorsprung schon auf sieben Tore angewachsen.

Die zweite Halbzeit begann wie die Erste geendet hatte, Lehr blieb dran und konnte den Vorsprung noch weiter ausbauen. Der Gegner versuchte Götz kurz zu nehmen. Das hatte aber nur den Effekt, dass Cedric Sander den freien Raum besser nutzen konnte. Doch gerade als es so schien, als ob das Spiel entschieden war, zeigte unsere Erste wieder einige Schwächen. Eigene Fehler und ein paar strittige Schiedsrichterentscheidungen brachten die Mannschaft aus dem Tritt. Vor allem in der Abwehr verlor man reihenweise Zweikämpfe und arbeitete phasenweise nicht mehr zusammen. Die Gäste nutzen jeden Fehler aus und kamen auf bis zu sechs Tore heran. Für einen Moment war zu befürchten, dass das Spiel kippen könnte. Doch die Mannschaft kämpfte sich wieder ins Spiel und konnte den verdienten Vorsprung halten. Den Schlusspunkt aus Lehr Sicht setzte Christoph Schwabe, der nicht nur zehn Tore beisteuerte, sondern nach einem Traumpass von Lukas Autenrieth mit einem Kempa zum 40:32 einnetzte. In der Folge gelang der Ersten kein Tor mehr. Nur die Gäste konnten in der letzten Minute mit zwei Treffern noch ein wenig Ergebniskorrektur betreiben.

Siebenmetertore: 3/3 – 7/12

Strafen: 2': 6 (M. Rein, 2x F. Sailer, C. Schwabe und 2x L. Thierer) – 0

Es spielten: Matthias Müller (Tor), Valentin Rupp (Tor), Heiner Schöllkopf (Tor), Lukas Autenrieth (3/3), Philipp Götz (7), Vincent Holoher (4), Jonas Mauermann, Marvin Rein, Felix Sailer (1), Cedric Sander (8), Christoph Schwabe (10), Lukas Thierer (4) und Armin Ziegler (3).

29.09.2018

SG Ulm/Wiblingen – SC Lehr 36:25 (17:10)

Schwache Abwehr führt zu verdienter Niederlage

Durch ein paar Ausfälle geschwächt und mit drei Spielern aus der zweiten Mannschaft verstärkt trat die Erste zum Derby in Wiblingen an.

Von Anfang an stimmte die Abstimmung in der Abwehr nicht und die Gastgeber konnten die Stärken ihrer großgewachsenen Rückraumspieler optimal ausnutzen. Statt die Wiblinger Angreifer früh anzunehmen und sich gegenseitig auszuhelfen, ließ man ihnen zu viel Platz und kassierte schnell einige zu leichte Tore. Gleichzeitig war dem Lehrer Angriff anzumerken, dass er in der angetretenen Konstellation nur wenig eingespielt war. Ohne den richtigen Druck kam man nicht durch die gegnerische Abwehr. Nach 15 Minuten stand es bereits 9:4 für Wiblingen. Erst nach und nach kamen langsam auch die Lehrer ins Spiel. Hin und wieder klappte es jetzt die Rückraumhünen der Gastgeber früher anzunehmen und zusammen die Lücken in der Abwehr zu schließen, dennoch war es nicht die gleiche Abwehr wie gegen Laupheim vor einer Woche. Der Rückstand wuchs nach und nach auf acht Tore an. Dann erst gelangen der Mannschaft endlich kurz hintereinander mehrere gute Angriffe, während man hinten mehrmals den Ball gewinnen konnte. Die Folge war eine kleine Aufholjagd zum Stand von 14:9. Die Gegner nahmen eine Auszeit und profitiert

Spielberichte Männer 1 – Bezirksliga Bodensee-Donau 2018/2019

anschließend von mehreren Lehrer Fehlern, die Wiblingen sofort in einfache Kontertore ummünzte. Zur Halbzeit war der Abstand wieder auf sieben Zähler angewachsen.

In der zweiten Halbzeit wollte unsere Erste noch einmal alles geben, bekam aber weiter keinen Zugang zum Spiel. Wiblingen trumpte jetzt groß auf und nutzte jede Schwäche der Gäste gnadenlos aus. Tor um Tor wuchs der Rückstand weiter auf bis zu 14 Tore an. Erst im letzten Viertel des Spiels schien bei den Gegner die Kraft etwas nach zu lassen. Trotz respektablem Einsatz der Mannschaft gelang nicht mehr als etwas Ergebniskorrektur. Am Ende verlor man verdient und leider auch unnötig mit elf Toren gegen einen, in den letzten Jahren größtenteils gleichwertigen Gegner.

Jetzt gilt es, so schnell wie möglich bis zum nächsten Heimspiel gegen Lustenau die Niederlage aus dem Kopf zu bekommen und sich wieder auf die eigenen Stärken zu besinnen.

Siebenmetertore: 4/5 – 0/3

Strafen: 2': 0 – 2 (F. Sailer und C. Schwabe)

Es spielten: Matthias Müller (Tor), Valentin Rupp (Tor), Lukas Autenrieth (2), David Dannheisig (2), Vincent Holoher (4), Bernd Konrad (1), Jonas Mauermann, Marvin Rein (3), Felix Sailer, Cedric Sander (6), Stephan Schmid (2), Christoph Schwabe (2) und Armin Ziegler (3).

22.09.2018

HV RW Laupheim 2 – SC Lehr 21:28 (8:13)

Zweiter Auswärtssieg innerhalb von drei Tagen

Nach dem Sieg am Donnerstag beim Pokalspiel siegte die erste Männermannschaft am Samstag auch in der Liga. Zu Gast in Laupheim zeigte die Mannschaft eine herausragende Leistung und holte sich hochverdient zwei Punkte.

Das Team war von Anfang an hochkonzentriert und zeigte eine starke und sehr kontrollierte Abwehr. Auch Laupheim setzte die ersten Akzente erst einmal in der Abwehr – ging dabei etwas zu aggressiv vor. Schon in der sechsten Minute hatten die Gastgeber alle drei gelben Karten aufgebraucht. Unsere Erste ließ sich davon kaum beeindrucken und konnte mit drei Treffern in Folge von Lukas Autenrieth mit 3:1 in Führung gehen. Beide Mannschaften taten sich jedoch anfangs im Abschluss schwer, so dass auch nach zwölf Minuten erst vier Tore gefallen waren. Coach Kondler sah sich zu einer Auszeit genötigt und traf genau den richtigen Nerv. Auch wenn jetzt die Gegner zu mehr Treffern kamen konnte man durch Tore von Ziegler, Sander und Autenrieth die Führung bewahren. Auch eine zeitweilige Unterzahl wegen einer Zeitstrafe überstand die Mannschaft ohne größere Probleme. Es folgten weitere Treffer von Schwabe und wieder Autenrieth, der an diesem Tag sechs von sieben Siebenmetern verwandelte, bevor der Laupheimer Trainer beim Stand von 6:9 eine Auszeit nahm. Doch die kurze Pause nutzte Lehr mehr. Direkt nach dem Wiederanpfiff eroberte unsere Erste mit einer bärenstarken Defensivleistung mehrmals den Ball. Es folgte ein 3:0-Lauf durch Treffer von Ziegler und Schwabe. Bis zur Halbzeitpause konnte Laupheim nochmal ein wenig verkürzen, dennoch ging es mit einer komfortablen Fünf-Tore-Führung in die Kabine.

Die Mannschaft kam hellwach auf den Platz zurück – Autenrieth und Thierer erhöhten zum 8:15. Doch das Spiel war noch längst nicht gewonnen. Die Gastgeber blieben dran und profitieren von ihrer offensiven Abwehr. Mehrmals konnte Laupheim Pässe abfangen und mit schnellen Kontern den Abstand verringern. Lehr nutzte eine Überzahl und übernahm wieder die Initiative. Tore von Ziegler, Sander, Schmid und Schwabe sorgten für den 11:19-Zwischenstand. Es folgte noch ein verwandelter Siebenmeter durch Autenrieth bevor dann die kritische Phase des Spiels begann. Die Gastgeber lasen die Angriffe unserer Ersten mehrmals richtig und kamen nach Ballgewinnen zu leichten Toren. Beinahe wäre das Spiel noch gekippt, doch das Team gab nicht auf. Cedric Sander drehte noch einmal auf und traf jetzt aus jeder Lage. Durch weitere Tore von Autenrieth und Schmid konnte Lehr den Vorsprung bis zum Schlusspfiff sogar noch weiter ausbauen.

Siebenmetertore: 1/2 – 6/7

Strafen: 2': 5 – 2 (2x L. Thierer)

Es spielten: Matthias Müller (Tor), Valentin Rupp (Tor), Lukas Autenrieth (11/6), Vincent Holoher, Marvin Rein, Cedric Sander (7), Stephan Schmid (2), Christoph Schwabe (4), Lukas Thierer (1) und Armin Ziegler (3).

20.09.2018

TSV Lindau – SC Lehr 20:31 (11:16) / 1. Runde Bezirkspokal

Klarer Sieg trotz durchschnittlicher Leistung im ersten Pokalspiel

Am Donnerstagabend ging es für unsere Erste an den Bodensee nach Lindau. Dort wartete die Lindauer Mannschaft aus der Bezirksklasse. Schon vor dem Spiel herrschte dicke Luft in der Halle, nicht etwa wegen der schlechten Stimmung sondern wegen dem schwülen Wetter.

Obwohl sich die Mannschaft fest vorgenommen hatte, sich nicht gegen den unterklassigen Gegner zu blamieren, fiel die Konzentration anfangs schwer. Die Abwehr zeigte sich nicht von ihrer besten Seite und ließ immer wieder leichte Treffer der Gastgeber zu. Dennoch gingen unsere Herren nach Treffern von Thierer, Schmid und Schwabe in der fünften Minute in Führung. Autenrieth erhöhte anschließend die Führung mit seinen ersten beiden Siebenmetertoren zum 3:5. Obwohl, wie schon erwähnt die Abwehrleistung nur durchschnittlich war, eroberten die Lehrer in der Folgezeit mehrmals den Ball und konnten den Vorsprung durch Tore von Schwabe und Ziegler halten. Wobei Christoph Schwabe einen Sahnetag erwischte und an diesem Abend überragende elf Tore erzielte. Aber auch im Standardangriff kam man immer wieder erfolgreich zum Abschluss, ein paar schnelle Pässe genügten und Schmid erhöhte vom Kreis aus zum 8:12 führ Lehr. Die Gastgeber gaben aber noch nicht auf und blieben immer in Schlagdistanz. Bis zur Halbzeitpause blieb es beim Fünf-Tore-Vorsprung.

Gleich im ersten Angriff nach der Pause gelang Lukas Thierer erneut ein Treffer. Dann lief es erst mal fünf Minuten lang gar nichts für unsere Erste. Erst nach einem 3:0-Lauf der Lindauer gelang Schwabe wieder ein Treffer. Jetzt kam die Mannschaft wieder ins Spiel und baute ihre Führung durch weitere Tore von Schwabe, Ziegler, Schmid und Thierer langsam aus. In den letzten 15 Minuten kämpften die Gastgeber langsam mit konditionellen Problemen und Sailer, Wirth sowie Rein bauten die Führung auf 26:19 aus. Sieben Minuten vor Ende nahm Coach Kondler nochmal eine Auszeit und schwor die Mannschaft auf einen den Schlussspurt ein. Die Ansprache wirkte – Rein, Autenrieth sowie Holoher ließen Lindau keine Chance mehr und stellten den Entstand von 20:31 her. In der nächsten Runde wartet mit den letztjährigen Ligakonkurrenten und frisch in die Landesliga aufgestiegenen Söflingern ein schwererer Gegner. Doch mit der richtigen Einstellung ist auch hier einiges drin.

Siebenmetertore: 1/3 – 4/4

Strafen: 2': 4 – 4 (F. Sailer, 2x S. Schmid und C. Schwabe)

Es spielten: Matthias Müller (Tor), Krisztian Ovari (Tor), Lukas Autenrieth (4/4), Vincent Holoher (2), Marvin Rein (3), Felix Sailer (1), Stephan Schmid (3), Christoph Schwabe (11), Lukas Thierer (4), Samuel Wirth (1) und Armin Ziegler (2).

Spielberichte Männer 1 – Bezirksliga Bodensee-Donau 2018/2019

16.09.2018

SC Lehr – TSG Leutkirch 34:29 (18:13)

Gelungener Saisonauftakt für die Männer des SC Lehr

Am Sonntag empfing der SC die Aufsteiger aus Leutkirch.

Die Mannschaft kam gleich gut ins Spiel. Ein ums andere Mal scheiterten die Gäste an der starken Lehrer Abwehr. Im Angriff wurde geduldig gespielt, so dass die gegnerische Abwehr immer wieder ausgehebelt werden konnte. Nach acht Minuten stand es bereits 6:2 und der Gästetrainer sah sich zu einer Auszeit genötigt, doch auch danach dominierte der SC das Spiel. Immer wieder verfiel man jedoch wieder ins alte Muster. Statt die Tore mit Geduld herauszuspielen suchte man hin und wieder zu schnell den Abschluss. Dadurch kam Leutkirch wieder ins Spiel.

Nach der Halbzeitpause konnten die Gäste auf bis zu drei Tore verkürzen. Doch Lehr gab die richtige Antwort und konnte den Abstand wieder auf sechs Tore ausbauen. Leutkirch kam wieder heran und unsere Männer verteidigten ihren Vorsprung. Am Ende machte man es sich etwas schwerer als nötig, holte aber dennoch den verdienten Sieg.

Insgesamt schaffte es die Mannschaft so zu spielen wie sie es sich vorgenommen hatte und zeigte auch dass sie sich noch steigern kann.

Siebenmetertore: 6/6 – 5/6

Strafen: 2': 5 (L. Autenrieth, 2x S. Schmid, L. Thierer und F. Zocholl) – 5

Es spielten: Matthias Müller (Tor), Valentin Rupp (Tor), Lukas Autenrieth (7/6), Vincent Holocher (3), Philipp Götz (8), Marvin Rein, Felix Sailer (1), Cedric Sander (2), Stephan Schmid (3), Christoph Schwabe (5), Lukas Thierer (4), Armin Ziegler (1) und Frank Zocholl.